

Ein Geschlecht, dem Tode geweiht, war jenes

T.: aus "das Bischöflich Constanzische Gesang- und Andachtsbuch", 3. Abt. 1812

M.: aus "Melodien zum zweyten Theile des Diözesangesangbuches Konstanz", 1813



Ein Ge - schlecht, dem To-de ge - weiht, war je-nes, des-sen Mut-ter
E - va be-log die Sün - de. — Doch er - be - be, Lüg - ne - rin, vor
der neu - en E - va Be - stim - mung. —

2. Jene, blind durch gleißenden Trug der Schlange,
sog ihr Gift verderbend auf alle Nachwelt.
Diese kommt voll Heilkraft, des Drachen stolzen Giftkamm zertretend.
3. Froh verbreitet sich auf der Engel Harfen
bei der neuen Eva Geburt der Jubel.
Aus der Wolken Dunkel erglänzt des Friedens farbiger Bogen.